

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

„Indem wir hiermit den ersten Jahresbericht unseres Vereins [...]“

[urn:nbn:de:bsz:31-220248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220248)

Indem wir hiermit den ersten Jahresbericht unsres Vereins veröffentlichen, glauben wir den Wünschen Vieler, und ganz besonders der bei unserem ersten Jahresfeste anwesend gewesenenen Missionsfreunde entgegen zu kommen, wenn wir die Reden und Gebete mit abdrucken lassen, welche bei der am 21. Juli d. J. zu Bretten stattgehabten Jahresversammlung gehalten worden sind.

Diese Versammlung wurde nicht nur von den Gemeinden in Bretten und der Umgegend, sondern auch von einzelnen Mitgliedern des Vereins aus allen Theilen unseres Landes zahlreich besucht; und selbst aus den Nachbarländern hatten sich viele liebe Gäste dazu eingefunden.

Schon am Vorabende des Festes war eine nicht geringe Zahl derselben zu einer Vorberathung über die Einrichtung der Feier und über die zur Generalversammlung gehörigen Gegenstände versammelt. Sie wurde in einträchtigem Geiste und zu Aller Zufriedenheit erledigt.

Die Feier selbst fand in der Kirche Statt, da der Kirchengemeinderath des Orts dieselbe in freundlicher Theilnahme an der Sache zu diesem Behufe aufs bereitwilligste eingeräumt hatte. Als die Vereinsmitglieder in der Kirche anlangten, war dieselbe bereits von einer außerordentlichen Menge von Zuhörern angefüllt, die während der Morgenstunden in aller

Stille von verschiedenen Straßen her in das Städtchen eingezogen waren. Einheimische schätzten die dichtgedrängten Massen auf 3000. Mit Absingung der ersten Verse aus dem Liede: „Wort aus Gottes Munde“ (No. 176 des neuen Bad. Gesangb.) im tausendstimmigen, erhebenden Chor wurde die Feierlichkeit eröffnet.

Nachdem der erste Ortsgeistliche das Eingangsgebet gesprochen, und eines der Mitglieder der Direction, im Namen des Vereins, die eröffnende Festrede gehalten, ward der abgeschlossene Jahresbericht von dem ersten Secretär des Vereins vor versammelter Gemeinde vorgelesen. Auf ihn folgten die freien Reden, dazu sich die werthen Gäste, Herr Inspector Hoffmann von Basel, Herr Missionar Hausmeister von Strasburg, Herr Hofdiaconus Hofacker von Stuttgart, Herr Pfarrer Heim aus St. Gallen, und Herr Dr. Barth aus Calw freundlichst verstanden hatten. Wir lassen sie in derselben Ordnung hier folgen, wie sie nach einander vorgetragen worden sind. In sichtbarer Bewegung beim Anblick der großen andachtvollen Versammlung sprachen diese Zeugen des Herrn belebende, begeisternde Worte, welche für Viele, die sie gehört haben, den Tag unvergesslich machen werden. — Vier volle Stunden hatte, mit Einschluß des von Herrn Prof. Stern aus Karlsruhe gesprochenen Schlußgebets, und Gesangs, die ungetheilteste Aufmerksamkeit und Andacht ausgeharrt: so erquickend waren die Festgaben, welche dargereicht wurden; so groß die Begierde und Empfänglichkeit, zu hören, und so mächtig der Gegenstand, davon die Herzen ergriffen waren.

Nach beendigter Feierlichkeit und Entlassung der Gemeinde wurde sodann von den eigentlichen Vereinsmitgliedern zur Be-

rathung und Beschlussfassung über die statutenmäßig vor die Generalversammlung zu bringenden Angelegenheiten geschritten. Es wurde die Jahresrechnung vorgelegt und über die Einnahme verfügt, wie der Schluß derselben nachweist. An die Stelle der durch das Loos ausgetretenen beiden Directionsmitglieder — Herrn Landraths Heydweiller und Stadtpfarrers Schwarz von Mannheim — wurden der Erstgenannte von neuem und außerdem Herr Pfarrer Eisenlohr in Käferthal in die Direction gewählt. — Zum Orte für die nächste Jahresversammlung wurde die Stadt Kehl ausersehen, und der Direction überlassen, je nach Umständen auch Kork oder Lahr dazu zu bestimmen. — Auch über die Stellung des Vereins zu unserer Landeskirche wurde die nöthige Berathung gepflogen, und von der Versammlung schließlich geglaubt, sich auf die einfache Bitte an die hochwürdige Generalsynode um Erwirkung der Gestattung der Kirchenlocale zu gottesdienstlichen Versammlungen der Gemeinden für die Zwecke der Mission beschränken zu müssen.

Sehen wir auf das zurückgelegte erste Jahr unseres Vereins und insonderheit auf den Geist und die Theilnahme zurück, womit unser erstes Jahresfest gefeiert worden, so dürfen wir uns wohl mit dem Gedanken ermuthigen, daß unser Verein aus geringen Anfängen bereits zu einer lebendigen Gemeinschaft herangewachsen ist, darinnen die Kraft und Gnade des Herrn sich zu Aller Segen mächtig erwiesen hat, und der zuversichtlichen Hoffnung uns hingeben, daß eben diese Kraft sich auch fernerhin in die Herzen aller Wohlgesinnten Bahn brechen, und die Missionsache in ihrer heiligen großen Bedeutung in immer weitem Kreisen fühlbar machen werde. Ihm sey dafür unser inniger Dank dargebracht; aber

auch ihm die Sorge um den ferneren Erfolg unseres Wirkens glaubensvoll anheimgestellt.

## Die Direction des evangelischen Missionsvereins.

- Jung, Oberhofgerichtsath in Mannheim, Präsident.  
 Heydweiller, kön. preuss. Landrath in Mannheim, Cassier.  
 Hörner, Pfarrer in Weinheim, Stellvertreter des Präsidenten.  
 Eisenlohr, Pfarrer in Käferthal, Secretär.  
 Winter, Buchhändler in Heidelberg, Secretär.  
 v. Langsdorf, Dekan in Neckarbischofsheim.  
 Sabel, Stadtpfarrer und Dekan in Heidelberg.  
 Winterwerber, Stadtpfarrer in Mannheim.